

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die lustigen Weiber von Windsor

**Nicolai, Otto
Mosenthal, Hermann S.**

Leipzig, [1940]

1. Duett und Terzett

[urn:nbn:de:bsz:31-82590](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82590)

Erster Aufzug

Hofraun.

Links das Haus des Herrn Reich, rechts das des Herrn Fluth; beide mit praktikablen Türen. Im Hintergrunde ein Stafelenzaun mit einer Thür, durch den man die andere Seite der Straße erblickt.

Es ist nachmittags an einem Sommertage.

Erster Auftritt

Frau Fluth, einen offenen Brief in der Hand, tritt aus ihrem Hause.

Nr. 1. Duett und Terzett.

Frau Fluth. Nein, das ist wirklich doch zu fecht!

Wie kann er es nur wagen,

Der vollgetrunkne dicke Ged,

Mit Liebe mich zu plagen!

Ja, wenn es noch ein Ritter wär',

Fein zierlich — jung an Jahren —

Doch solch ein fetter Gast wie der ...

Da soll mich Gott bewahren!

Hab' ich denn wirklich recht gelesen?

(Sie liest.) „O schönste Frau, wir taugen

Zusammen gar zu gut,

Ihr habt verliebte Augen

Und scheint von heißem Blut ...“

Da hört mir nur den Grobian!

Was gehn ihn meine Augen an?

„Ihr liebt den Sekt, ich lieb' ihn auch!

Ist das nicht Sympathie?“

Was denkt sich nur der alte Schlauch,

Ich, Sekt? — ich trinke nie!

„Und kurz und gut,
 Ich habe Mut,
 Ich liebe dich
 Herzinnlich,
 Bei Tag und Nacht
 Für dich bedacht,
 John Falstaff.“

Ha, warte nur! ich will dich Geden
 Für deine frechen Worte neden;
 Mit meiner Nachbarin, Frau Reich,
 Berat' ich ein Komplott sogleich!

Frau Reich (tritt aus ihrem Hause, ebenfalls einen offenen Brief in der Hand, ihre Nachbarin nicht gleich bemerkend).

Zweiter Auftritt

Frau Fluth. **Frau Reich.** Dann **Frau Surtig.**

Frau Reich. Geschwind zu meiner Nachbarin,
 Das Zeug mit ihr zu lesen!
 Nein, so ein Schreiben ohne Sinn
 Ist nimmer dagewesen! (Sie bemerkt Frau Fluth.)
 Ach schön! Frau Fluth!
 Das trifft sich gut!

Frau Fluth. **Frau Reich** —

Frau Reich. Zu Euch wollt' ich soeben hin.

Frau Fluth. Und ich zu Euch, Frau Nachbarin.

Frau Reich. Mit diesem Briefchen wunderlich.

Frau Fluth. Mit einem Briefe komm' auch ich!

Frau Reich. Mir schreibt ein ganz kurioser Mann!

Frau Fluth. O lest es mir!

Frau Reich. So hört mich an!

Frau Fluth. O lest, daß ich es hören kann! }

Frau Reich. Ich les' es Euch, so hört es an! }

(Sie liest.) „O schönste Frau! wir taugen

Zusammen gar zu gut —

Frau Fluth (erstaunt und ihren eigenen Brief nachlesend).

Zusammen gar zu gut —

Frau Reich. Ihr habt verliebte Augen,

Und ... }

Frau Fluth. Und scheint von heißem Blut ... }

Nur fort, nur fort!